



Wie viele Krankenhäuser braucht die Region? Die kommunale Perspektive

Dr. Jürgen Dieter, Direktor des Hessischen Städtetages

Die Perspektive der Kommunen



Perspektive der Kommune

Krankenhaus

Rettungsdienst

Ambulante
Versorgung

Bürgerinnen
und Bürger

Grundlagen der Diskussion



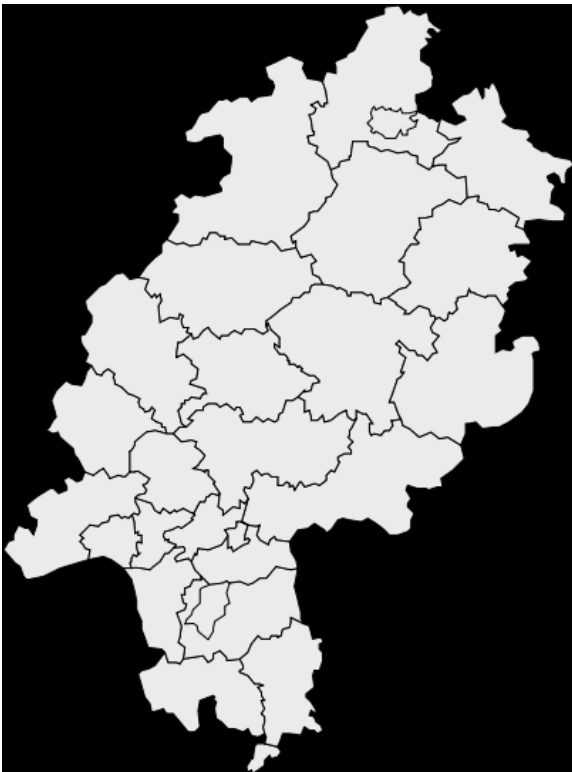
- ▶ Es wird beständig über die notwendige Zahl der Krankenhäuser diskutiert.
- ▶ Ursache dieser Diskussion ist, dass es sich um einen teilregulierten Markt handelt.
- ▶ Über die Kapazität wird weder allein am Markt noch allein politisch entschieden.
- ▶ In der Praxis werden nur sehr selten Krankenhäuser geschlossen.
- ▶ Andererseits ist uns in Hessen keine Kommune bekannt, die ein Krankenhaus neu errichten will.

Die Perspektive der Kommunen



- ▶ Für die Wahlfreiheit der Patienten ist die kommunale Trägerschaft wichtig.
- ▶ Sie wird in § 1 Abs. 3 HKHG als Normalfall unterstellt.
- ▶ Zur Selbstverwaltungsgarantie des Grundgesetzes gehört auch das Recht, über den Umfang des kommunalen Leistungsangebots zu entscheiden.
- ▶ Die Entscheidung wird daher in den Kommunen selbst getroffen.
- ▶ Die Kommunen in Hessen stehen einer vertieften Zusammenarbeit offen gegenüber.
- ▶ Dabei werden regionalen Verbänden allgemein größere Chancen eingeräumt als einer landesweiten Lösung.

Interdisziplinärer Versorgungsnachweis



- ▶ Entwickelt von der Stadt Frankfurt am Main
- ▶ Unterzeichnung des Rahmenvertrages über das Hosting im Sommer 2014
- ▶ In Hessen erfolgt die Einführung flächendeckend
- ▶ Noch sind nicht alle Landkreise so weit
- ▶ Jenseits der Landesgrenzen erfolgt ein Einsatz in Brandenburg, München und im Rettungsdienstbereich Aschaffenburg

Bitte wählen Sie eine Stadt oder einen Landkreis aus, der angezeigt werden soll:

Leitstelle Frankfurt

Bitte wählen Sie ein Fachgebiet:

- Augenheilkunde
- Chirurgie**
- Frauenheilkunde u. Geburtshilfe
- Geriatrie
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Haut- und Geschlechtskrankheiten
- Hyperbare Medizin
- Innere Medizin
- Kinderheilkunde
- Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
- Neurochirurgie
- Neurologie
- Nuklearmedizin/Hämатologie
- Psychiatrie und Psychotherapie
- Psychotherapeutische Medizin
- Urologie
- Besondere Aufgaben
- Diagnostik/Geräte
- Palliativ

Bitte wählen Sie einen Fachbereich:

- Allgemein/Viszeralchirurgie
- Chir. Intermediate Care
- Chirurgische Intensivstation mit Beatmung
- Chirurgische Intensivstation ohne Beatmung
- Gefäßchirurgie
- Handchirurgie
- Kinderchirurgie
- Orthopädie
- Plastische Chirurgie
- Replantationschirurgie
- Traumatische Intensivstation
- Unfallchirurgie**
- Verbrennungschirurgie

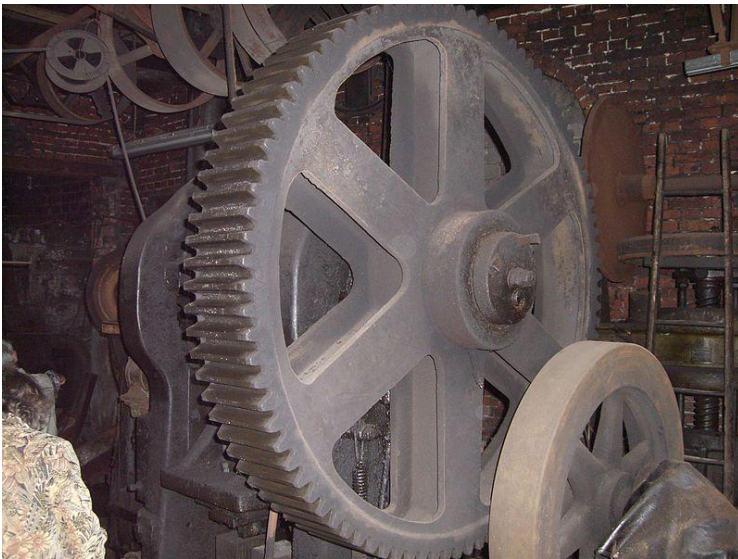
Bitte wählen Sie eine Behandlungsdringlichkeit:

- Notfallversorgung
- Stationäre Versorgung**
- Ambulante Versorgung

Leitstelle Frankfurt		07:00	08:00	09:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	SR	HKU	ANG	SU	GEE	NFD	Rö	CT	MRT	CIS	CIB	IIS	IIB	NIS	
<input type="checkbox"/>	Bürgerhospital	TL																						
<input type="checkbox"/>	BG-Unfallklinik	TÜ																						
<input type="checkbox"/>	Elisabethen Krankenhaus	DAV																						
<input type="checkbox"/>	Hospital zum Heilig Geist	SAV																						
<input type="checkbox"/>	KH-Sachsenhausen																							
<input type="checkbox"/>	Katharinen Krankenhaus																							
<input type="checkbox"/>	Klinik Maingau																							
<input type="checkbox"/>	Klinikum F-Höchst	TÜ																						
<input type="checkbox"/>	Krankenhaus Nordwest	VAV																						
<input type="checkbox"/>	Markus Krankenhaus	TR																						
<input type="checkbox"/>	Universitätsklinik	VAV																						

Letzte Aktualisierung: 11:18:13

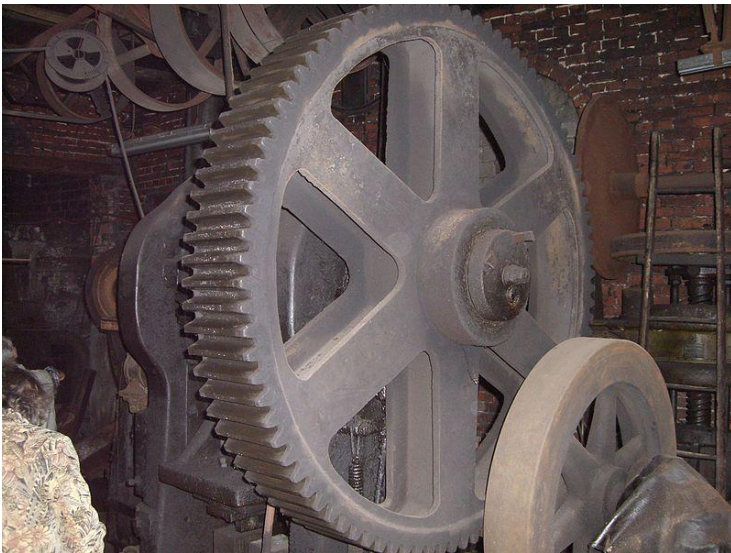
Das Zusammenwirken im Gesundheitssystem



Aus der Patientensicht

- ▶ Geringe Vertrautheit mit den Strukturen des Gesundheitswesens.
- ▶ Schwindender Stellenwert des Hausarztes.
- ▶ Hohe Bereitschaft, auch bei einfachen Fällen den Rettungsdienst zu rufen.
- ▶ Hohes Vertrauen in die Kompetenz von Krankenhäusern - leider auch in den Fällen, in denen eine ambulante Behandlung ausreichend wäre.

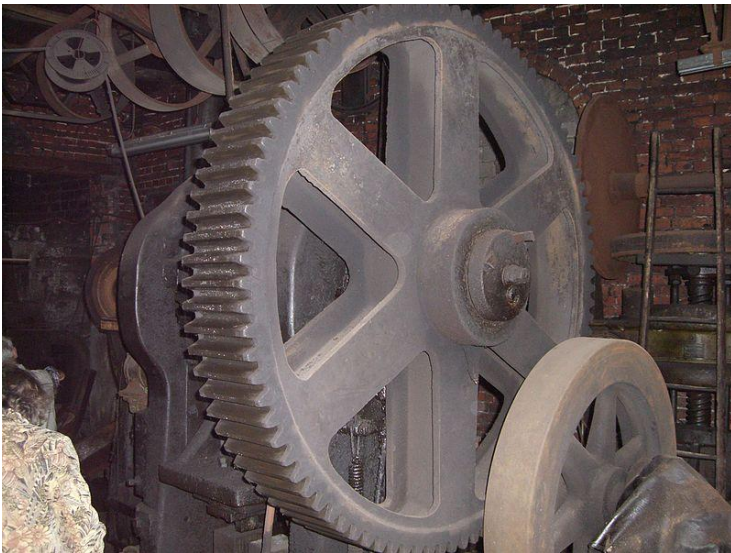
Das Zusammenwirken im Gesundheitssystem



Aus Perspektive der Träger des Rettungsdienstes

- ▶ Die Aufgabe des Rettungsdienstes ist der Transport in ein geeignetes Krankenhaus.
- ▶ Die Planung der Rettungsmittel basiert auf einer Prognose zur Aufnahmefähigkeit der lokalen Krankenhäuser.
- ▶ Sind diese nicht aufnahmefähig, ist die Funktionsfähigkeit des Systems gefährdet.
- ▶ Der Rettungsdienst kann regional ausgleichend wirken.

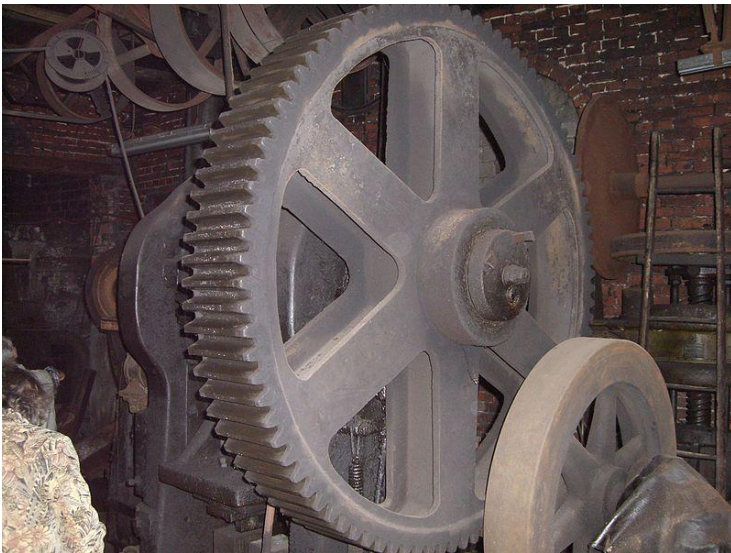
Das Zusammenwirken im Gesundheitssystem



Die Rolle des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes

- ▶ Die Sicherstellung der ambulanten notärztlichen Versorgung ist Aufgabe der KV.
- ▶ Aber die Kommunen werden politisch in die Verantwortung genommen.
- ▶ Die jüngste Reform in Hessen ist grundsätzlich sinnvoll. Insbesondere kann sie zur größeren Bekanntheit der Notfall-Nummern 116 117 beitragen.
- ▶ Derzeit erhöht sie aber den Druck auf Rettungsdienst und Krankenhäuser.

Das Zusammenwirken im Gesundheitssystem



Die Rolle der Krankenhäuser

- ▶ Die Krankenhäuser sind eine zentrale Stütze der gesundheitlichen Versorgung.
- ▶ Aber sie versorgen zum Teil die „falschen“ Patienten.
- ▶ IVENA-Daten weisen darauf hin, dass die Kapazität nicht immer hinreichend ist.



Schnittstellen im Gesundheitswesen



Die Schnittstelle zwischen Ärztlichem Bereitschaftsdienst und Patienten

- ▶ Bessere Aufklärung der Bevölkerung
- ▶ Bewusstseinswandel in der Bevölkerung anstoßen

Die Schnittstelle zwischen Ärztlichem Bereitschaftsdienst und Rettungsdienst

- ▶ Einheitliche Leitstellen, auch für den ÄBD
- ▶ Größere Leitstellen

Schnittstellen im Gesundheitswesen



Die Schnittstelle zwischen Rettungsdienst und Krankenhaus

- ▶ Verbesserung der Datenübergabe
- ▶ Verbesserung der Patientenübergabe

Die Schnittstelle zwischen Ärztlichem Bereitschaftsdienst und Krankenhäusern

- ▶ Es ist zu prüfen, ob die ÄBD-Zentralen an die Krankenhäuser gehören.
- ▶ Diese müssen mit dem Krankenhaus vertrauensvoll zusammenarbeiten.

Zusammenfassung



- ▶ Es gibt derzeit nicht zu viele Krankenhäuser.
- ▶ Die gesamte Gesundheitsversorgung muss enger zusammenarbeiten.
- ▶ Vor allem gilt es, die Schnittstellen zu verbessern.
- ▶ Wenn dies erfolgt ist, gibt es ggf. wirklich zu viele Krankenhäuser.